



Im Gleichschritt

Am Mittwochnachmittag tanzt beim MTV Burg niemand aus der Reihe

Burg (ph) Eine Handvoll Jugendlicher spielt sich auf dem angrenzenden Fußballplatz gemächlich einen betagten Ball hin und her, zwei Herren schlendern mit Handtüchern und großen Sporttaschen dem Fitnessstudio entgegen.

Viel ist es nicht, was die Stille in direkter Umgebung der kleinen Sporthalle in Burg an diesem Nachmittag belastet. Das Kontrastprogramm spielt sich derweil parallel in dem etwas schmucklosen Bau ab. Bis zu 20 kleine Tänzerinnen studieren hier einmal wöchentlich neue Choreografien ein. Erarbeitet und passgenau zugeschnitten von Wibe Lorenz. Die 17-Jährige ist Übungsleiterin beim MTV Burg und startete einst selbst wie eine ihrer Nachwuchs-Tänzerinnen. „Ich bin

damals über meine Schwester zum Tanzen gekommen. Ein solches Angebot gibt es ja nicht sonderlich oft in Dithmarschen“, erinnert sich Lorenz, während sie in der noch ruhigen Umkleidekabine auf die Mädchen wartet.

Eine Entwicklung, die Sabine Gehrken nicht überrascht. „Ich weiß natürlich, dass Tanzen bei Mädchen gut ankommt und bin mir sicher, dass wir das Angebot noch ausbauen könnten“, sagt die zweite Vorsitzende des MTV Burg. „Wie für andere Vereine ist es aber auch für uns nicht immer leicht, passendes und motiviertes Personal zu finden. Wer interessiert ist, kann sich deshalb gerne bei uns melden.“

Mittlerweile hat sich die Stille aus

der Umkleide verflüchtigt, auch wenn diesmal nicht alle Mädchen gekommen sind. Umgezogen nehmen sie ihre Positionen für die neue Choreografie ein. „Ich nehme immer Lieder aus den aktuellen Charts, dann kennen die Mädchen den Song schon und haben einen leichteren Zugang“, verdeutlicht Lorenz, die zu den ausgewählten Liedern dann Tanzschritte erarbeitet, die für alle leicht erlernbar sind. „Bei uns steht ja der Spaß im Vordergrund. Wir trainieren hier nicht für irgendwelche Meisterschaften oder Auftritte. Hier geht es einzig um das gemeinsame Tanzen.“

Gerade hat Wibe Lorenz das vierte Lied abgespielt, eine ältere Choreografie, aber auch die sitzt bei den Mädchen noch. Die laute Musik steuert die Gruppe geschlossen durch ihre Schrittfolgen.

Vor dem Tanzen wird immer noch gespielt. „Ich denke, das ist wichtig. Dann können sich die Mädchen erst einmal austoben und sind dann später einfach konzentrierter.“

Ein Ablauf, der sich parallel zum laufenden Betrieb ergeben hat. „Als ich die Gruppe 2014 übernommen habe, musste ich mich erst einmal an die Sache herantasten, gucken, wie alles läuft. Mittlerweile hat sich alles eingespielt und die Gruppe und ich sind ein wirklich gutes Team geworden.“

